

Schlagwort «Konvergenz»

Autor(en): **Gysling, Hannes**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Comtec : Informations- und Telekommunikationstechnologie = information and telecommunication technology**

Band (Jahr): **77 (1999)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schlagwort «Konvergenz»

Liberalisierte Märkte, wachsende und wechselnde Kundenbedürfnisse sowie innovative Technologieschübe sind die Triebfedern einer äusserst dynamischen Entwicklung mit starkem Einfluss auf den Wandel von Wirtschaft, Privat- und Konsumbereich sowie Gesellschaft. «Die Globalisierung der Wirtschaft und die damit verbundene Beschleunigung sämtlicher Prozesse tragen zur rasanten Ausweitung der Ware «Information» bei. Permanente Marktbearbeitung und flexible Produktion verlangen nach schnellem Informationszugang und prompter Informationsverarbeitung. Mit ihrem enormen Nutzungs- und Wertschöpfungspotenzial wird die Telematik somit je länger, je deutlicher zum wettbewerbsentscheidenden Faktor, ja zum eigentlichen Lebensnerv von Unternehmen und Wirtschaft.» Mit diesen Worten leitete Tony Reis, CEO Swisscom AG, anlässlich der Telematiktage in Bern sein Referat ein.

Die Informationsgesellschaft ist heute eine Realität, die uns alle angeht. Weil sie unser Leben, unser Verhalten und auch die zwischenmenschlichen Beziehungen verändert. Die Chancen der Telematik muss man nutzen. Wer sie nicht nutzt, verliert den Anschluss, verliert den Markt. Swisscom, die Schweizer Marktführerin für Telekommunikationsdienstleistungen, investiert deshalb namhafte Beträge in Telematik-Anwendungen und ihre Verbreitung. Als Vollsortimentsanbieter mit hoher Kompetenz in Sprach-, Daten- und Mobilkommunikation kann Swisscom ein beachtliches Potenzial von Möglichkeiten erschliessen. Grösstes Augenmerk gilt der Konvergenz, der Verschmelzung der Data- und Voice-Dienste sowie der mobilen und fixen Netze.

Als Vollsortiment-Anbieterin und auf dem Schweizer Multimedia-Markt etabliert, verfügt Swisscom über die nötigen Voraussetzungen, um die Anforderungen dieser neuen Entwicklungen und der rasch wachsenden Nachfrage zu erfüllen. Eine der wesentlichen Voraussetzungen, um diese Ziele zu erreichen, sind neben der guten Marktbearbeitung umsichtige und vorausschauende Forschungsaktivitäten. In diesem Sinn unternimmt Swisscom beachtliche Forschungsanstrengungen, die zudem teilweise in die europäischen Forschungsprogramme eingebunden sind. Dies hat den Vorteil, dass damit die Schweiz, selbst wenn sie bis heute nicht EU-Mitglied ist, an den europäischen Forschungsergebnissen partizipieren kann. Die vorliegende Ausgabe vermittelt in einem ersten Teil Einblick in diese Forschungsaktivitäten. Wir werden im Laufe des Jahres weitere Beiträge zur europäischen Forschung im Bereich der Telekommunikation publizieren. An dieser Stelle bedanke ich mich für die tatkräftige Hilfe von Dr. Sathya Rao, welcher dazu beigetragen hat, dass diese Artikelserie in der comtec® erscheinen kann.



Hannes Gysling